

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Wir sind Expertinnen und Experten für den Frankfurter Stadtwald und setzen uns insbesondere für den Erholungswald und seine naturnahe Bewirtschaftung ein. Ein Team aus neun Frauen und Männern bilden den Vorstand des Kreisverbands Frankfurt. Wir alle lieben den Frankfurter Stadtwald, ja, für manche ist er fast ein zweites Zuhause. Andreas Knöffel, erster Vorsitzender, ist selbst Förster. Alle anderen sind fachkundig in Biologie, Ornithologie, Jagd, Planung oder Pädagogik.

In Frankfurt für den Stadtwald

In Frankfurt liegt uns vor allem der Stadtwald am Herzen, denn er ist der Wald vor unserer Tür. Pflanzaktionen, Führungen und vor allem der Betrieb des StadtWaldHauses an den Wochenenden gehören zu unseren Aktivitäten. Das Info-Zentrum Grastränke organisieren wir sogar völlig eigenständig. Auch im Naturschutzbeirat der Stadt Frankfurt setzen wir uns für den Erhalt und die Verschönerung des Stadtwaldes ein. Denn in Zeiten des Klimawandels ist eine starke Stimme für den Wald wichtiger denn je!

Tag des Baumes

Eine Pflanzaktion ist für den 25. April geplant, genaues ist der Presse zu entnehmen.

SDW-Stammtisch

Wer uns kennen lernen möchte kann dies besonders einfach bei unserem Stammtisch tun. Die nächsten Termine sind am 10. März, am 14. April und am 9. Juni, immer um 17 Uhr in der Gaststätte „Oberschweinstiege“, Oberschweinstiegschneise 65

Kontakt

Geschäftsstelle SDW Frankfurt
Christian Berninger
Lenastr. 69
60318 Frankfurt am Main
E-Mail: frankfurt@sdwhessen.de
Telefon: 0176-32976829

www.sdw-frankfurt-main.de



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Touren und Vorträge
1. Halbjahr
2026

VORTRAG

Frankfurts Fledermäuse und ihre berühmten Vorfahren

Dr. Renate Rabenstein, Expertin für Fledermäuse, Institut Senckenberg

Dienstag, 24. Februar 2026, 19:30 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3

Fledermäuse sind mit derzeit über 1.400 bekannten Arten eine sehr erfolgreiche Säugetiergruppe, die mit Ausnahme der Pole die ganze Welt besiedelt haben. Es werden einige besondere Arten vorgestellt, ebenso wie unsere heute lebenden Frankfurter "Nachtflieger", die im Wald, über dem Main und in der Stadt mit Ultraschall nach Insekten jagen. Konnten das ihre 50 Millionen Jahre alten Vorfahren im Welterbe Grube Messel auch schon?

VORTRAG

Neue Chancen für den Wald durch Naturgemäße Waldwirtschaft

Anselm Möbs, Förster und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft in Hessen

Dienstag, 17. März 2026, 19:30 Uhr

Haus am Dom, Domplatz 3

Der heimische Wald steht unter massivem Druck: Klimakrise, Trockenheit und Extremwetter setzen ihm zunehmend zu. Der Wunsch, ihm neue Chancen zu eröffnen wird daher breit geteilt – doch wie kann das konkret gelingen? Anselm Möbs erläutert in seinem Vortrag, was unter „Naturgemäßer Waldwirtschaft“ zu verstehen ist und warum dieses Bewirtschaftungskonzept nach langjähriger Erfahrung als besonders krisenstabil und risikoarm gilt. Vorgestellt werden die Grundprinzipien und ihre Unterschiede zum konventionellen Altersklassenwald. Dabei wird deutlich, welches Potenzial sie für die Zukunft unserer Wälder bietet.

TOUR

Wald im Spannungsfeld von Großbaustelle und Naturschutz

Andreas Knöffel, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Frankfurt und Diplom-Forstingenieur

Sonntag, 26. April 2026, 15.00 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Forsthaus Niederrad, Flughafenstrasse 120

Stadtwälder sind vielerlei zusätzlichen Bedrohungen ausgesetzt – so auch der Frankfurter Stadtwald. So belasten viele Großbaustellen den Wald und das tägliche Arbeiten in ihm. Immer wieder sollen Bäume für vielerlei Zwecke gefällt werden, deshalb gilt es jeden einzelnen Baum zu verteidigen. Außerdem wird der Naturschutz in Großstadtrevieren immer wichtiger. Doch das kann zu Konflikten mit dem Erholungswald führen, was bei der Tour anschaulich aufgezeigt wird.

TOUR

Wald der Zukunft: Naturgemäße Waldwirtschaft oder Prozessschutz?

Holger Scheel, Frankfurter Forstmann und ehemaliger Förster in Schwanheim

Sonntag, 3. Mai 2026, 15.00 – ca. 17.30 Uhr

Treffpunkt: Straßenbahnstation „Schwanheim Rheinlandstraße“, Rheinlandstraße / Ecke Schwanheimer Bahnstraße

Antworten auf diese Frage gibt Holger Scheel bei einem Spaziergang durch den Schwanheimer Wald. Auf der Exkursion sind urwüchsige Eichen und knorrige Kiefern ebenso zu entdecken wie eindrucksvolle Ergebnisse aus über 30 Jahren Naturgemäßer Waldbewirtschaftung. Dabei werden die Besonderheiten des urbanen Dauerwaldes gezeigt und anschaulich erklärt, was Naturgemäße Waldwirtschaft bedeutet – und welche Rolle sie für den Wald der Zukunft spielen kann.

